



rotkreuz

Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief März 2024

UNSERE THEMEN

- Silvesterparty am Brandenburger Tor
- Vorstand in Klausur
- Workshop für Schulsozialarbeitende
- Veranstaltungskalender Nachbarschaftshaus

Liebe Mitglieder, Mitarbeitende, Förderer*innen und Freund*innen,

im Namen des Kreisverbandes sende ich herzliche Grüße zum Jahresanfang. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns unermüdlich für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und insbesondere die Würde aller Menschen ein. Das vergangene Jahr hat uns erneut gezeigt, wie wichtig es ist, solidarisch füreinander da zu sein.

Die humanitäre Mission des DRK spiegelt sich auch in unseren Projekten wider: Sie zielen darauf ab, das Leben derer zu verbessern, die Unterstützung am Dringendsten benötigen. Diese Mission werden wir natürlich auch in diesem Jahr fortsetzen - mit Ihrem Engagement, Ihrer Großzügigkeit und Ihrer Unterstützung. Möge dieses Jahr voller Menschlichkeit, Solidarität und gemeinsamer Erfolge sein.

Danke, dass Sie Teil dieser wichtigen Gemeinschaft sind!



Herzliche Grüße
Jacob Molte
Kreisgeschäftsführer

Der Start ins Jahr 2024 am Brandenburger Tor

Bei Deutschlands größter Silvesterparty am Brandenburger Tor leistete der Kreisverband zusammen mit anderen Kreisverbänden einen beeindruckenden Sanitätswachdienst.

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Kreisverband Berlin-Zentrum e.V., unterstützt von den Kreisverbänden Müggelspree, Nordost, Reinickendorf-Wittenau, Schöneberg-Wilmersdorf, Steglitz-Zehlendorf, Gera, der Zentralbereitschaft Fernmeldedienst und dem ASB Berlin Nordwest hat erneut seine außergewöhnliche Einsatzbereitschaft und Professionalität unter Beweis gestellt, indem es den Sanitätswachdienst bei Deutschlands größter Silvesterparty am Brandenburger Tor in Berlin übernahm. Mit einem Team von rund 150 ehrenamtlichen Sanitäter:innen gelang es dem DRK, mehr als 230 Hilfeleistungen während der festlichen Veranstaltung zu erbringen.

Die Silvesterfeier am Brandenburger Tor in Berlin zieht jedes Jahr Zehntausende von Menschen an, die gemeinsam das neue Jahr begrüßen. Die Sicherheit und das Wohlbefinden der Besucher:innen stehen dabei im Vordergrund, und hier kommt der Sanitätswachdienst des DRK Kreisverband Berlin-Zentrum e.V. ins Spiel. Die rund 150 ehrenamtlichen Sanitäter:innen waren an verschiedenen Standorten rund um das Brandenburger Tor positioniert, um im Notfall sofort eingreifen zu können. „Der Sanitätswachdienst bei der Silvesterparty am Brandenburger Tor ist jedes Jahr eine besondere Herausforderung, aber auch eine großartige Gelegenheit für uns, unsere Dienstleistungen unter Beweis zu stellen und einen Beitrag zur Sicherheit der Öffentlichkeit zu leisten“, sagte Benjamin Weber, Kreisbereitschaftsleiter des DRK Kreisverband Berlin-Zentrum e.V.

Die ehrenamtlichen Sanitäter:innen des DRK waren mit modernster Ausrüstung

und medizinischem Fachwissen ausgestattet, um bei unterschiedlichsten medizinischen Notfällen sofortige Hilfe leisten zu können. Von kleineren Verletzungen bis hin zu komplexen medizinischen Situationen waren die DRK-Sanitäter:innen darauf vorbereitet, den Besucher:innen in der Menschenmenge umgehend zu assistieren.

Über den gesamten Abend verteilt wurden mehr als 230 Hilfeleistungen erbracht, darunter Erste Hilfe, medizinische Versorgung, und der Transport von Verletzten zu nahegelegenen medizinischen Einrichtungen. Dabei zeigte sich auch die Effizienz und Koordination des DRK-Teams, das eng mit anderen Rettungsdiensten und Sicherheitskräften zusammenarbeitete.

„Unsere ehrenamtlichen Sanitäter:innen sind das Rückgrat unseres Sanitätswachdienstes, und ihre Hingabe und Professionalität beeindrucken uns immer wieder“, betonte Nils Borchardt, Gesamteinsatzführer des DRK Einsatzes. „Die Herausforderungen bei einer Veranstaltung dieser Größe sind enorm, aber unser Team ist hervorragend ausgebildet und einsatzbereit.“

Der DRK Kreisverband Berlin-Zentrum e.V. setzt nicht nur auf hochqualifiziertes Personal, sondern investiert auch in die neueste Technologie und logistische Unterstützung, um sicherzustellen, dass der Sanitätswachdienst reibungslos und effektiv abläuft. Dies trägt dazu bei, dass das DRK einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit und Gesundheit der Besucher:innen leisten kann.

„Die Silvesterfeier am Brandenburger Tor ist eine der größten Veranstaltungen in Deutschland und wir sind stolz darauf, ei-

nen bedeutenden Teil dazu beizutragen, dass sie sicher und unbeschwert verläuft“, sagte Jacob Molte Geschäftsführer des DRK Kreisverband Berlin-Zentrum e.V. „Unsere ehrenamtlichen Sanitäter:innen sind das Herzstück unserer Organisation, und ihr selbstloser Einsatz verdient höchste Anerkennung.“

Die Zusammenarbeit mit anderen Rettungsdiensten, Polizei und Veranstaltungsorganisationspartnern spielte eine entscheidende Rolle für den Erfolg des Sanitätswachdienstes. Das DRK Kreisverband Berlin-Zentrum e.V. bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, die gemeinsam dazu beigetragen haben, dass die Silvesterfeier am Brandenburger Tor sicher und freudig verlaufen konnte.

Der DRK Kreisverband Berlin-Zentrum e.V. sieht dem kommenden Jahr mit Zuversicht entgegen und bleibt seinem Leitspruch treu: „Wir helfen – immer und überall.“



Der Vorstand in Klausur

„Klausurtagung“ – ein schreckliches Wort und vielleicht fragen Sie sich „Was ist da passiert?“. Nun, das lässt sich folgendermaßen zusammenfassen: Das Wochenende der Klausur fand losgelöst von täglichen Pflichten, Aufgaben und Ablenkungen Ende letzten Jahres in Dresden statt und stand dabei ganz im Zeichen der Zukunft des Kreisverbandes.

Strategische Zukunftsplanung, die Ausrichtung und Leitung des gesamten ehren- und hauptamtlichen Bereiches des Kreisverbandes sind Aufgaben des Vorstandes und damit für die Umsetzung der Rot-Kreuz-Grundsätze sowie eine erfolgreiche Arbeit verantwortlich. Da Herausforderungen und Aufgabenbereiche immer stärker anwachsen, müssen alle Vorstandsmitglieder an einem Strang ziehen. Daher war das Thema dieser Tagung: Die Zukunftsfähigkeit des Kreisverbandes gestalten und sicherstellen.

Es wurde viel analysiert und diskutiert, aber auch an konkreten Lösungen gearbeitet und nächste Schritte definiert. Neben der inhaltlichen Arbeit kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz und am Samstagabend wurde ein Spaziergang in die Dresdner Innenstadt unternommen.



Der Vorstand auf Klausurtagung

Begleitet wurde das Wochenende von einem Moderator, der uns durch die Diskussionen zu konstruktiven Ergebnissen führte. Außerdem wurden wir von einem Dozenten unterstützt, der zum Einstieg in die einzelnen Themen in einem Impulsvortrag die wichtigsten Aspekte zusammenfasste und auch in die Strategie 2030

des DRK-Bundesverband einordnete. Diese bildeten jeweils den Ausgangspunkt für die einzelnen Arbeitsblöcke.

Der Vorstand im DRK Kreisverband Berlin-Zentrum ist dabei übrigens rein ehrenamtlich tätig, unterstützt vom Kreisgeschäftsführer.

Vom Krankenwagen zum Verpflegungsfahrzeug

Die Versorgung von Einsatzkräften und Betroffenen ist immer wieder eine logistische Herausforderung. In der Bereitschaft Charlottenburg I wurde dafür nun ein Fahrzeug konzipiert, das speziell auf diese Erfordernisse zugeschnitten ist. Im Herbst 2021 konnte der Kreisverband einen ausgemusterten Krankentransportwagen des Katastrophenschutzes übernehmen und der Bereitschaft zum Umbau zur Verfügung stellen. Eine Förderung aus dem SAMBA-Fonds sorgte zudem für eine finanzielle Grundlage.

In mehr als 1.000 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden wurde der KTW nahezu vollständig entkernt. Tragetische und Halterungen wurden entfernt, nur der Schubladenschrank und die Sitzbank durften bleiben. Anschließend erweiterte ein Fachbetrieb die Elektrik: Eine verbesserte Innenraumbeleuchtung und Steckdosen wurden eingebaut, außerdem erhielt das Fahrzeug eine Umfeldbeleuchtung, eine Rückfahrkamera und eine Heckwarneinrich-



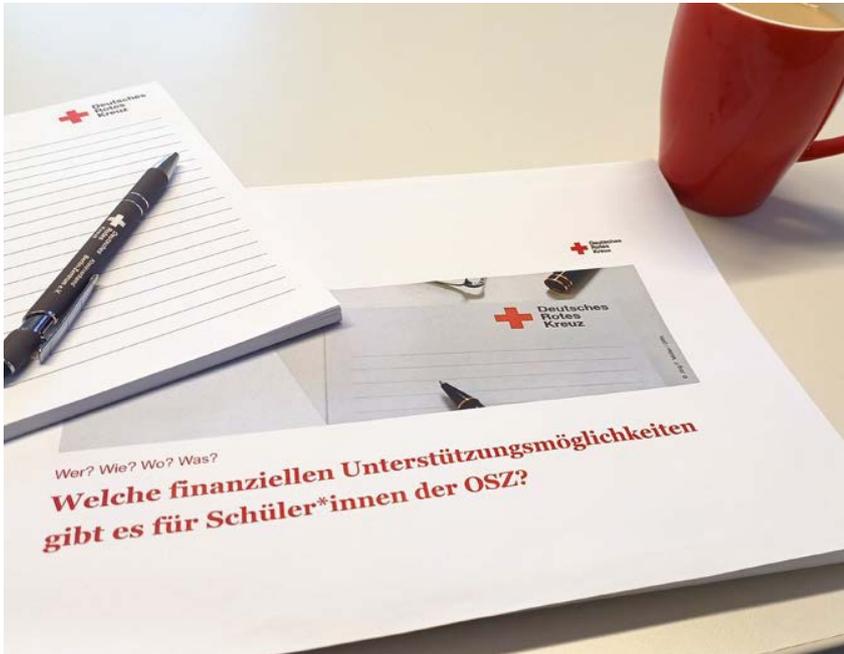
Das neue Fahrzeug der Verpflegungsgruppe

tung, um bei Bedarf auch als Sicherungsfahrzeug eingesetzt werden zu können. Eine besonders gestaltete Beklebung macht es zudem als Verpflegungsfahrzeug erkennbar.

Im Inneren wurden teils beleuchtete Regale und Arbeitsflächen geschaffen und wichtige Ausstattungsgegenstände beschafft. So verfügt das Fahrzeug über ein leistungsstarkes Stromaggregat,

welches einen autarken Betrieb sicherstellt. Die Ausgabe von Lebensmitteln und Getränken erfolgt über die Hecktüren. Das mit einem Grundbestand an Kaffee, Tee, Wasser und Snacks ausgestattete Fahrzeug kann nun mit zur Einsatzstelle genommen werden, um dort eine erste Versorgung aufzubauen.

„Rosi“ wird den Helfern so hoffentlich noch viele Jahre gute Dienste leisten.



© DRK Berlin-Zentrum

Kreisverbandsübergreifende Fortbildung für Schulsozialarbeitende

Fortbildung für Schulsozialarbeitende zum Thema „Wer? Wie? Wo? Was? – Welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für Schüler:innen der beruflichen Schulen und Oberstufenzentren“

Als im Sommer die Anfrage an den Allgemeinen Sozialen Dienst des DRK-KV Berlin-Zentrum e.V. herangetragen wurde, eine Fortbildung zum Thema existenzsichernde Möglichkeiten für Schüler:innen der OSZ zu halten, war sofort klar, dass dies durch eine Person alleine nicht machbar sein würde. Dank der guten Vernetzung untereinander fand sich jedoch schnell eine Kollegin aus dem Kreisverband Wedding/Prenzlauer Berg e.V., die sich bereit erklärt hat, zu unterstützen. Gemeinsam mit den Schulsozialarbeitenden haben Maria Meisterernst und Lisa Baumgart daher am 18. Oktober drei Runden im sogenannten Beratungskarussell gedreht. In je 45 Minuten haben die Kolleginnen einen Über-

blick über Leistungen nach SGB II/VIII & AsylbLG, Wohngeld & Kinderzuschlag, Kindergeld & Unterhalt sowie BAB & BAföG gegeben, über Anspruchsvoraussetzungen aufgeklärt und anfallende Fragen beantwortet. Überrascht vom großen Interesse am Thema, haben die 15 vorbereiteten Sitzplätze zunächst nicht ausgereicht. Improvisiert war zum Glück jedoch schnell, sodass kurzerhand noch Tische und Fensterbänke als Sitzmöglichkeiten herhalten mussten.

Wir bedanken uns beim sfbb und der SenBJF für eine rundherum gelungene Veranstaltung aus der sich viele Möglichkeiten der weiteren Vernetzung und Zusammenarbeit zum Wohle der betroffenen Schüler:innen ergeben haben.

Den Allgemeinen Sozialen Dienst des Kreisverbandes erreichen Sie unter sozialarbeit@drk-berlin-zentrum.de

“
Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt.

Albert Einstein

Nachbarschaftshaus Herbartstraße 25 – Kalender

Folk & Tanz am Lietzensee

Jormsons Kapell, das ist kernige Tanzmusik von Über(Ost)see: Musikvergnügen zum Lauschen, Schnipsen oder Abtanzen. Drei gestandene Männer und eine Dame bringen ihre Liebe zur nordischen Musik sehr spontan auf die Bühne, egal ob verträumter Vals, stampfende Polka, hüpfiger Schottis oder abgedrehte Polka.

Termin: Samstag, 27. April 2024;
19:00 - 22:00 Uhr

Kosten: Über eine kleine Spende freuen wir uns!

Pflanzenaktion

Ein Pflanzentausch ist eine tolle Gelegenheit für Garten- und Pflanzenfreund:innen zusammenkommen, um Stecklinge und kleine Pflanzen mit anderen gleichgesinnten Grünfingern zu tauschen und damit Pflanzenvielfalt in Garten und Zimmer zaubern.

Termin: Samstag, 04. Mai 2024;
16:00 - 18:00 Uhr

Kosten: Über eine kleine Spende freuen wir uns!

Entspannungstechniken im Alltag

Kurze, effektive und alltagstaugliche Techniken zur Entspannung in wenigen Minuten. Das Seminar ist interaktiv und die Teilnehmer:innen lernen Techniken, die sie in den Alltag integrieren können, Fragen sind dabei ausdrücklich erwünscht.

Referent: Rolf Netzmann

Termin: Donnerstag, 30. Mai 2024;
18:00 - 19:30 Uhr

Kosten: 7 €, ermäßigt 5 € pro Person

Impressum

DRK-KV Berlin-Zentrum e.V.

Redaktion:
DRK Berlin-Zentrum

Vi.S.d.P.:
Jacob Molte

Herausgeber:
DRK-KV Berlin-Zentrum e.V.
Herbartstraße 25
14057 Berlin
Tel.: 030 6003005100
<https://www.drk-berlin-zentrum.de/>
info@drk-berlin-zentrum.de

Auflage:
6.298